



bve-Magazin

Bürgerverein Eglosheim e.V.

Ausgabe 2023





Kulturgut

Weinberge mit ihren Trockenmauern sind ein Stück Heimat – nicht nur für die Menschen, auch für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Für die Erhaltung dieses Kulturguts setzen wir uns ein.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehralsgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



**Kreissparkasse
Ludwigsburg**

Liebe Eglosheimerinnen, liebe Eglosheimer,



kürzlich war ich bei einer Veranstaltung, zu der alle eingeladen waren, die sich in Eglosheim auf irgendeine Weise ehrenamtlich engagieren. Es war beeindruckend, wie viele Menschen jeden Alters da zusammengekommen waren, obwohl sicherlich bei Weitem nicht alle Eingeladenen anwesend sein konnten. Vorstände und Aktive der vielen Eglosheimer Vereine waren da, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Mittagstisch sowie der Kirchengemeinden, Feuerwehrleute, das Rote Kreuz, der Stadtteilausschuss und viele mehr. So bunt gemischt und vielseitig die Ämter dieser ganzen Menschen sind, so klar trat in Erscheinung, was alle an diesem Abend einte: Sich mit Freude und Herzblut für eine gute Sache einzusetzen. Und das unentgeltlich – denn die Belohnung für eine solche Tätigkeit ist nicht materiell und auch mit Geld kaum aufzuwiegen. Es ist die Gewissheit, etwas Sinnvolles zum Wohl der Allgemeinheit zu tun.

In einer Zeit, in der man das Gefühl bekommt, dass eine egoistische Ell-

bogenmentalität sich immer weiter auf Kosten des Gemeinschaftsgefühls und der konstruktiven Zusammenarbeit breit macht, ist die Menge an Ehrenamtlichen an diesem Abend ein sehr ermutigender Anblick.

Spaltende Kräfte bekommen in letzter Zeit leider immer mehr Raum. Doch Spaltung wird uns am Ende nirgendwo hinbringen. In Eglosheim sind wir vielfältig und pflegen das respektvolle Miteinander. Dies ist ein hohes Gut, das wir schätzen sollten. Andere Stadtteile schauen zuweilen mit Erstaunen auf Eglosheim, oft noch wahrgenommen als den Stadtteil der Konflikte, der niedrigen Sozialstandards und der Nöte. Diese Zeiten sind lange vorbei, dank besonderer Förderprogramme wie der „Sozialen Stadt“, aber auch dank des Engagements vieler Einzelner, die Eglosheim voranbringen wollten und wollen.

Falls Sie das auch gerne tun möchten und sich in einem Verein oder einer Institution engagieren wollen: Sie sind überall herzlich willkommen!

Es grüßt Sie herzlich

Carolin Völlm

Vorsitzende

Inhalt

Grußwort der 1. Vorsitzenden	3
Mitgliederversammlung 2023	5
Mitglieder des Stadtteilausschusses	6
Ortsbegehung und Hocketse	8
Überweg Frankfurter Straße	12
Strand634	14
Überweg Tammer Straße	17
Fortschritt Riedgraben	18
Kreuzung XXXL	19
Frühjahrsputz und Beet Katharinenkirche	22
Eglsa - die Marke	24
Markt der Möglichkeiten 2023	26
Katastrophenschutzzentrum Altach	28
Neues Schützenhaus	30
Parkraumbewirtschaftung	34
Spenden des BVE	35
So gesehen...	36
Beitrittserklärung	37

Mitgliederversammlung 2023

Bewährtes Team bestätigt, frischer Wind im Vorstand

Möglicherweise lag es am schönen Frühlingswetter zusammen mit der Terminlage an einem verlängerten Wochenende, dass die Zahl der teilnehmenden Mitglieder bei der diesjährigen Versammlung etwas geringer war als gewohnt. Trotzdem war es eine gute Quote an BVE-Mitgliedern, die der Einladung ins Vereinsheim des Sportschützenvereins Eglosheim ins Mäurach gefolgt waren. Die Vorsitzende Carolin Völlm berichtete zunächst ausführlich über die Tätigkeiten des Vorstands im vergangenen Vereinsjahr. Die Arbeit wurde von den anwesenden Mitgliedern als durchaus erfolgreich

wahrgenommen. So wurde die Vorsitzende bei den auf den Bericht folgenden Wahlen dann auch für weitere zwei Jahre einstimmig im Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurde Markus Hauser als Schriftführer. Auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden ist Alfred Löckle. Wir danken ihm herzlich für seine Mitarbeit in den letzten Jahren und wünschen ihm alles Gute. Als seine Nachfolgerin im Vorstand wurde Meike Hubberten neu hinzugewählt. Wir freuen uns sehr darüber, dass sie unser Team nun tatkräftig verstärkt! (CV)

Ehrenvorsitzender:
Alfred Seizinger †

1. Vorsitzende:
Carolin Völlm (CV)

2. Vorsitzender:
Jürgen Schreiner (JS)

Schatzmeisterin:
Silvia Maier

Schriftführer:
Markus Hauser (MH)

Weitere Vorstandsmitglieder:
Mona Ehmer
Oliver Kreh (OK)
Dietmar Loth
Meike Hubberten (MeH)

Kassenprüfer:
Rainer Schmitt und Eric Schubert

Kontakt:
Tel. 07141/4577308
mail@buergerverein-eglosheim.de
www.buergerverein-eglosheim.de
Instagram: bveglosheim

Mitglieder des Stadtteilausschusses

Bündnis90/Die Grünen

Carolin Völlm	cvoellm@web.de
Lisa Seyfang	seyfang.lisa@gmx.de
Florian Kamp	florian.kamp@gmx.de

CDU

Beate Mitschele	beate.mitschele@web.de
Jutta Seyfang	jutta.seyfang@gmx.de

SPD

Karl-Heinz Wieland	wieland-ludwigsburg@web.de
Brigitte Scheiblauer	gitte411@gmx.de

Freie Wähler

Jürgen Schreiner	j.h.schreiner@t-online.de
------------------	---------------------------

FDP

Heidrun Martini	heidrun@martini-net.com
-----------------	-------------------------

Linke

Ivica Bedenikovic	Ivica.bedenikovic@t-online.de
-------------------	-------------------------------

Bündnis der Vielfalt

Fatih Sayan	fatih.sayan@web.de
-------------	--------------------



Unser Experten-Team für Ihre Traumimmobilie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ob Kauf oder Verkauf – Ihr Immobilienglück steht für uns an erster Stelle.

Als Experten für den Landkreis Ludwigsburg bringen wir Sie in die eigenen 4 Wände. Finden Sie Ihr neues Zuhause in unserem Geschäftsgebiet oder in den angrenzenden Gemeinden.

Rufen Sie uns gerne an unter **07141 248-0** oder schreiben Sie uns eine Mail an **immo@vrbank-lb.de**.

Wir freuen uns auf Sie.

Ortsbegehung und Hocketse 2023

Heiße Eisen beim Spaziergang mit Bürgermeisterin Schwarz

Am 23. September 2023 beging der BVE bei bestem Wetter seine alljährliche Stadtteilbegehung mit anschließender Hocketse. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger tra-

nähere Umgebung mit lauter Musik beschallen. Hier wurden höherfrequente Streifen von Polizei oder Ordnungsdienst gefordert.

Als Anmerkung am Rand erwähnte



fen sich gegen 14 Uhr am Bauerngarten des Obst- und Gartenbauvereins Eglosheim, von wo sich der Tross von etwa 45 Menschen zusammen mit Bürgermeisterin Andrea Schwarz und zahlreichen Mitgliedern des Gemeinderats in Bewegung setzte.

Erster Anlaufpunkt war der Tammer Platz. Dort berichteten Anwohner von der zunehmenden Lärmbelästigung durch feiernde Menschen, die zum Teil bis spät in die Nacht die

die erste Vorsitzende des BVE, Carolin Völlm, dass der von Bürgern um Verwaltung als „Tammer Platz“ bezeichnete Platz offiziell gar keinen Namen hat und regte an, diesen Namen doch offiziell zu vergeben. Weiter ging es zur Kreuzung Tammer Straße / Falkenweg, wo auf gefährliche Situationen beim Kreuzen der Fahrbahn durch Schülerinnen und Schüler der Hirschbergschule bzw. Sportler vom SKV Gelände hingewiesen wurde. Die Leiterin des



Stadtteilzentrums, Jeanette Wern, wies darauf hin, dass die Verwaltung hier bereits an einer Lösung arbeitet.

Der nächste Haltepunkt war die Kreuzung Tammer Straße / Junkerleswiesen. Hier berichtete Carolin Völlm zum einen vom Dauerthema, dass die Feldwege in den Junkerleswiesen immer noch häufig als Abkürzung zur B27 benutzt werden, obwohl hier nur landwirtschaftlicher

Verkehr freigegeben ist. Ein weiteres Thema an dieser Stelle war der illegale Durchgangsverkehr auf der Tammer Straße von und nach Asperg und der allgemeine Zustand der Tammer Straße. Obwohl bereits mehrmals die Sanierung der Straße von offizieller Seite in Aussicht gestellt wurde, ist bislang nichts passiert. Die Straße ist als reine Anliegerstraße konzipiert und verfügt über keinen Gehweg. Dennoch



Fotos:Markus Hauser

wird sie von vielen Kraftfahrzeugen als Abkürzung zwischen Asperg und B27 benutzt. Auch die Zufahrt zum Verkehrsübungsgelände Asperg erfolgt oftmals darüber. Werden Autofahrer von Anwohnern nach dem Grund des Befahrens der Anliegerstraße befragt, erhalten sie oft patzige Antworten.

Dies wurde den Teilnehmern kurz darauf vor Augen geführt, als die Diskussion mit den Insassen eines PKWs, der die Tammer Straße vermeintlich ohne Anliegen befuhr, zu eskalieren drohte. Der dringende Handlungsbedarf wurde Frau Bürgermeisterin Schwarz und den Mitgliedern des Gemeinderats somit mehr als deutlich. An der Kreuzung Tammer Straße / Altachstraße wurden die Teilnehmer von einer großen Gruppe der Bürgerinitiative gegen die Errichtung des Katastro-

phenschutzentrums im Altach empfangen. Diese erläuterten ihre Argumente gegen die Errichtung des Zentrums. Frau Bürgermeisterin Schwarz brachte ihr Verständnis für die Belange der Anwohner zum Ausdruck, sagte aber auch, dass Ludwigsburg hier keine Möglichkeit hat einzugreifen, da das Katastrophenschutzzentrum auf Asperger Gemarkung errichtet werden soll. Sie kann lediglich die Sperrung der Altachstraße durch bauliche Maßnahmen in Aussicht stellen. Dies würde den Durchgangsverkehr in der Tammer Straße und die Zufahrt von Baustellenfahrzeugen sowie Besuchern des Verkehrsübungsplatzes und des Asperger Freibades verhindern. Es wäre noch viel zu diskutieren gewesen, aber die Zeit drängte. Und so bot sich der BVE als Schnittstelle an, die niedergeschriebenen



Sorgen und Nöte der Anwohner an die Stadt Ludwigsburg weiterzuleiten. Frau Schwarz war es noch wichtig zu betonen, dass die Stadt Ludwigsburg hier aufseiten der Bürger ist und gerne als Anwalt der Anwohner auftritt.

Beim Rückweg zum Bauerngarten wurde die Baustelle im Riedgraben besichtigt. Hier wird derzeit der Riedgraben durch eine Kooperation der Stadt Ludwigsburg mit dem Land als Naherholungsgebiet und der Zugang zum Friedhof barrierefrei ausgebaut. Zusätzlich wird der verwahrloste Basketballplatz renoviert und es werden Trimm-Dich-Geräte installiert. Die Baumaßnah-

men sollen bis Mitte November beendet sein.

Der Stadtteilspaziergang endete dort, wo er begonnen hatte, im Bauerngarten des Obst- und Gartenbauvereins Eglosheim traditionsgemäß mit einer Hocketse. Der OGV und der BVE bewirteten die Gäste mit gegrillten Würsten, vegetarischen Wraps, sowie mit Kaffee und Kuchen, und es entwickelten sich noch interessante Gespräche zwischen Bürgerinnen und Bürgern mit den anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Weitere Details zu den angesprochenen Brennpunkten finden Sie in diesem Heft. (MH)



Eberhard & Manfred
KUCH
Gartengestaltung

Teinacher Straße 60/1
71634 Ludwigsburg
Tel.: (0 71 41) 3 29 49
Fax: (0 71 41) 2 98 70 35
Mobil: (01 70) 5 82 16 95
Mail: info@kuch-gartengestaltung.de

 www.kuch-gartengestaltung.de

Ein Anfang an der B27

Überweg über Frankfurter Straße nun gekennzeichnet

Gut Ding will Weile haben, heißt es. Wenn es danach geht, so wird die Querung der B27 an der Monreposstraße ein besonders gutes Ding werden, denn Weile hat es wahrlich gehabt. Nach mehreren Jahren des Mahnens und Forderns seitens des BVE und des Stadtteilausschusses hat sich nun an dem Überweg wenigstens ein bisschen etwas getan. Nachdem sich regelmäßig der Verkehr Richtung Innenstadt so sehr zurückstaut, dass in die Kreuzung einführende Fahrzeuge den Fuß- und den Fahr-

radüberweg blockieren, wurde nun am Radweg die Furt sowie Beginn und Ende der Querung leuchtend rot markiert (was leider nach unseren Beobachtungen bislang keinerlei Wirkung zeigt). Zusätzlich sollen Schilder aufgestellt werden, welche die Fahrzeuge auf der B27 zum Freihalten der Kreuzung auffordern. Obwohl wir uns eine größere und vermutlich auch wirksamere Lösung gewünscht hätten, begrüßen wir die Maßnahmen der Stadt, der bei einem Eingriff in den Verkehr auf der Bundesstraße die Hände gebunden sind. Eine solche darf nämlich weder farblich markiert noch sonst irgendwie verändert werden, sodass am Ende nur die nun umgesetzten Minimalmaßnahmen bleiben. Hoffen wir nun, dass dies genügt, um den Rückstau von den Überwegen fernzuhalten.

Das Hauptproblem bleibt jedoch weiter bestehen: Viel zu viel Verkehr auf der Frankfurter Straße, kaum Handhabe der Kommunen, um dem etwas entgegenzusetzen zu können, und eine Bundesgesetzgebung, die immer noch den Kraftfahrzeugverkehr priorisiert.

Vielleicht braucht es noch etwas mehr Weile, bis das Ding am Ende wirklich gut wird. (CV)



Foto: Carolin Völlm



Unterstütze jetzt die LudwigsTafel!
Mit Zeit, Geld oder Lebensmitteln.

LudwigsTafel.de

Strand 634 – der Strand auf dem Kelterplatz

Ein Experiment mit großem Erfolg



An einem kalten, so gar nicht sommerhellen Tag im Februar war es, als beim Brainstorming zum Thema „Wie können wir mehr Leben auf den Kelterplatz bringen?“ die Idee geboren wurde, in den Sommerferien eine große Sandfläche als Aufenthalts- und Spielplatz für Alt und Jung zu schaffen. Noch waren wir nicht sicher, was mit der Idee alles auf uns zukommen würde. Würde so ein Unterfangen überhaupt genehmigt werden? Woher den Sand und die Begrenzungen nehmen? Wer kann und soll das alles bezahlen? Werden die Anwohner sich wegen Lärmbelästigung beschweren? Was ist mit Müll, mit Scherben, mit Hunde- und Katzen-dreck, mit Zigarettenkippen? Wird

es friedlich bleiben oder muss womöglich die Polizei vorbeischaun? Nun – nachdem alle bürokratischen Hürden genommen und alle zuständigen Ämter ihren Segen und die Genehmigung erteilt hatten und wir dank der Hilfe einiger sehr engagierter Stellen bei der Stadtverwaltung im August wirklich die Eröffnung des Strandes feiern konnten, waren einige Befürchtungen bereits zerstreut. Durch eine glückliche Fügung waren Begrenzungsbalken und Sand schon am Pop-up-Strand auf dem Rathausplatz vorhanden und uns zur Weiterverwendung zur Verfügung gestellt. Zwischendurch war es noch etwas nervenaufreibend geworden, da die Technischen Dienste Lud-

wigsburg uns den Sand und die Begrenzungen für den Strand zwar vom Rathausplatz nach Eglosheim lieferten, den Zusammenbau und die Verteilung des Sandes an einem Donnerstagvormittag mit einstündiger Vorankündigung aber dem BVE-Vorstand überließen. Nur durch sehr viel Improvisationskunst und mit Hilfe eines kleinen Baggers, der zum Glück schnell organisiert werden konnte, war der Strand pünktlich zur Eröffnung bereit. Unser Strand634 war Wirklichkeit geworden! Dass es bei der Feier zwischenzeitlich einen kräftigen Regenschauer gab, störte dann fast niemanden mehr und hielt auch einen Großteil des Publikums nicht ab, einfach dazubleiben und an der „Strandbar634“ den Regen abzuwarten.



Von Anfang an zeigte sich, dass das Konzept wie erhofft aufging. Wann immer man am Strand vorbeikam, spielten Kinder im Sand, unterhielten sich die Eltern miteinander, sa-



Ben auf den Bänken Menschen und genossen das Sommergefühl, und jeden Dienstagabend spielte dort die Männersportgruppe des SKV Beachvolleyball. Sehr schön war auch die Open Stage im Anschluss an den Theaterspaziergang des Bürgertheaters. „Die Konferenz der Tiere“ am Nachmittag an verschiedenen Stellen in Eglosheim fand ihr Finale am Kelterplatz, und dort ging es am Abend weiter mit der offenen Bühne mit drei tollen Musikerinnen, der bewährten Strandbar und viel Urlaubsgefühl. Sechs Wochen lang bestand der Strand, ohne dass es zu Lärm, Ärger, Vermüllung oder Ähnlichem gekommen war. Die von uns zur



Verfügung gestellten Sandelsachen vermehrten sich sogar auf wunderbare Weise und wurden immer sorgfältig an ihren Platz zurückgeräumt. Lediglich die Katzen haben dafür gesorgt, dass der Sand zum Ende hin an manchen Stellen etwas streng zu riechen begonnen hatte. Wir freuen uns, dass es so viele Menschen gab, die auf den Strand aufgepasst haben, ihn genutzt und bespielt und ihren Spaß darauf und darum herum hatten. Oft wurden wir gefragt, ob es den Strand im kommenden Jahr wieder geben wird. Hier müssen wir leider antworten, dass dies wohl eine einmalige Sache bleiben wird. Aber angesichts des Erfolges bleibt es sicherlich nicht die letzte Aktion zur Belebung unseres tollen Kelterplatzes. (CV)



Das gefällt uns: Ein neuer Überweg

Endlich eine sichere Querung der Tammer Straße

Morgens geht es zuweilen an der Tammer Straße in Höhe des Finkenwegs hoch her. Nicht wenige Schulkinder kommen zu Fuß an die Kreuzung und möchten die Tammer Straße in Richtung des Fußwegs zum Parkplatz überqueren. Das war seither ein gefährliches Unterfangen, da am Morgen der Fahrzeugverkehr in der Tammer Straße gefühlt dem auf der Bundesstraße gleicht. Die Sorgen der Eltern und auch der Erwachsenen, die hier die

Straße überqueren wollen, fanden nun Gehör. Der Kurvenradius wurde verengt und weiter weg vom Übergang gelegt, sodass die Sichtachsen deutlich verbessert wurden. Zudem wurde die Straße verschmälert, was die Querungszeit verringert und sicherlich auch einige etwas zu eilige Fahrzeuge ein wenig auszubremsen hilft. Es ist sehr erfreulich, dass hier innerhalb recht kurzer Zeit eine so grundlegende Maßnahme getroffen wurde. (CV)



Foto: Carolin Völlm

Es tut sich was im Riedgraben

Die Umgestaltung nimmt Formen an



Wer in letzter Zeit zu Fuß vom Tammer Platz Richtung Friedhof unterwegs war, der kam nicht weit: Seit dem Frühsommer ist der Weg gesperrt. Und das hat gute Gründe! Im Riedgraben wird und wurde nämlich rege gebaut und gestaltet. Mittlerweile ist der Umbau auf der Zielgeraden, und man kann schon deutlich erahnen, wie es ein-

mal aussehen wird: Ein neu gestalteter Basketballplatz, Fitnessgeräte, ein barrierefreier, beleuchteter Zugang zum Friedhof, eine gefasste Quelle, ein Weg durch eine renaturierte Wiesenmulde in Richtung Junkerleswiesen und vieles mehr. Die Fertigstellung soll bis zum Ende des Jahres erfolgen. Wir freuen uns darauf! (CV)



Freie Fahrt zum Möbelhaus

Die Kreuzung am Mäurach funktioniert

Es ist schon Jahre her, dass die Erweiterungspläne des Möbelhauses Lutz zur Vorlage an den Stadteilausschuss gelegt wurden. Der damalige Baubürgermeister, Hans Schmid, hatte damals den Hut auf. An dem Gebäude waren an den Planungen selbst nichts auszusetzen. Da waren wir mit den Stadtplanern der Stadtverwaltung einig. Im Kreuzungsbereich Frankfurter Str./ Mäurach hingegen wurden wir aktiv, wir glaubten den Verkehrspla-

nern nicht, was uns anhand von Plänen und Trickfilmen vorgelegt wurde. Da gab es doch einiges, was der Stadteilausschuss zu bemängeln hatte. Wir waren für eine längere Einfädelspur für LKW, die aus Richtung Autobahn kommen. Hier war es nun nötig, die B27 zu verbreitern. Der Radweg wurde ebenfalls im Kreuzungsbereich verbreitert, die Ein- und Ausfahrt zum Möbelhaus wurden geändert und die Ampelschaltung durch den



Foto: Jürgen Schreiner

Verkehrsrchner hervorragend eingetaktet. Die anfänglichen Bedenken durch den BVE und den Stadtteilausschuss, dass es zu Öffnungszeiten des Möbelhauses zu Stauungen kommt, konnten durch diese Eingriffe aus dem Weg geschafft werden. Es ist nun eine sichere Kreuzung für Fußgänger, Radfahrer, Autos und Lastkraftwagen. Toll war auch, dass durch die Verbreiterung der B 27 / Frankfurter Straße keine Bäume gefällt werden mussten. Für die Einfahrt zum Möbelhaus und dem Sportschützen-

haus mussten leider eine Buche und eine sehr schöne Roteiche weichen. Für manche Umbauten und Erweiterungen sind solche Eingriffe manchmal notwendig. Es wurden einige Feldahorn nachgepflanzt. Leider keine Roteiche, die im Herbst durch ihr herrliches Farbenspiel sehr schön anzusehen ist. Die Verkehrsplaner, das Grünflächenamt, der Stadtteilausschuss und nicht zuletzt der Bürgerverein Eglosheim haben sehr gute Arbeit geleistet, dass hier nun staufrei gefahren werden kann. (JS)

Für Ihre Gesundheit
hier in Eglosheim!

**MOZART
APOTHEKE**

EGLOSHEIM

Hirschbergstr. 40 • ☎ 07141 / 22 12 40
71634 Ludwigsburg • 📠 07141 / 22 12 41-5

info@mozart-apotheke-eglosheim.de
www.mozart-apotheke-eglosheim.de



NEUERÖFFNUNG NACH UMZUG

BESSER SCHLAFEN MIT MEHR KOMFORT







Esswein

... das Bettenhaus

Esswein GmbH · 71634 Ludwigsburg
NEU Gewerbegebiet Teinacher Str. 40
 ☎ 07141/220251 · www.betten-esswein.de

Jetzt neue
Adresse
und neue
Ausstellungs-
räume

P direkt am Haus
barrierefreier Zugang

BESTMÖGLICHE
REGENERATION IM
PASSENDEN BETT

Tipp: Vereinbaren Sie
gerne Ihren Beratungs-
termin direkt auf
www.betten-esswein.de
oder unter Tel.
07141/220251

Beratung nicht
mobiler Personen
mit Abholservice
oder Hausbesuche
Einfach anrufen!

Original Eglosheimer Landbrot -
nur hier in Ihrer

Bäckerei
Koch



LUDWIGSBURG-EGLOSHEIM

Hahnenstr. 33 · Tel. 07141/3 23 98
Fax 07141/9182 61

Hübscher und sauberer

Viele fleißige Hände verschönern unseren Ort



Es sind auch die kleinen Dinge, die Eglosheim schöner machen und die auch ohne großes finanzielles Budget auskommen. Sei es ein Blumenbeet vor der Katharinenkirche oder einfach nur ein sauberer

Riedgraben ohne Plastikflaschen und Hundekotbeutel. Der BVE hat auch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung das ehrenamtliche Engagement im Stadtteil für ein paar kleinere Akti-



vitäten gebündelt, die nicht sofort ins Auge fallen. Aber manche Dinge bemerkt man erst, wenn sie nicht mehr sind.

Im Frühjahr waren wieder dutzende Helferinnen und Helfer mit roten Säcken unterwegs, um achtlos weggeworfenem Unrat einzusammeln. Die von der Stadt organisierte Putzete wurde in Eglosheim von zwei Stützpunkten aus durchgeführt. So erfreulich wie das Engagement der Beteiligten war, so groß war die Ernüchterung angesichts der abschließenden „Erfolgs“-Bilanz. Eine zweistellige Zahl gefüllter Säcke nebst mehrerer an die Stadt gemeldeter Fundorte nicht transportabler Großgegenstände. Selbstverständlich sollte sich die AVL fragen, ob nicht künftig durch matrattengeeignete Restmüllbehälter Abhilfe geschaffen werden könnte. Denn wofür zahlt man Müllgebühren?

Das Kirchenbeet liegt nun schon seit mehreren Jahren in der Betreuung des BVE. Der städtischen Beschaffung der Pflanzen folgt in der nun schon fast traditionellen Arbeitsteilung die Bepflanzung und Pflege in ehrenamtlicher Regie. Auch dieses Jahr waren trotz kurzfristiger Terminierung ausreichende Freiwillige vor Ort, die florale Lieferung zügig zu verarbeiten. Aufgrund einer im Vergleich zu den Vorjahren etwas günstigeren Witterung steht das

Beet in diesem Jahr in voller Pracht da. Trotzdem gilt es zu überlegen, ob sich eine Hitze- und Trockenresistentere Bepflanzung in Zukunft nicht besser eignen würde.

Auch 2024 stehen voraussichtlich sowohl Putzete als auch Kirchenbeet wieder im BVE-Aktivitätenkalender. Wir freuen uns dann wieder sehr über Unterstützung. (OK)



Eglosheim hat seine eigene Marke

So zeigt man, welches der einzig wahre Stadtteil ist!

Wir Eglosheimer sind stolz auf unseren Stadtteil. Das zu zeigen gibt es viele Möglichkeiten. Eine ganz besondere gibt es seit einiger Zeit nun auch in Form unserer „Eglse“-Produkte. Schön schwäbisch sollte es klingen und auch noch gut aussehen. Wir finden, das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Eglosheim“ in schwäbischer Lautschrift und die kleine Eidechse darf natürlich auch nicht fehlen. Und so kann man sich nun mit Schnapsgläsern, Brillenputztüchern und Kaffeebechern eindecken. Fleißig getan wurde dies schon bei ver-



*Eglosheim

schiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel beim Strand634 oder der Ortsbegehung im September.

Eifrig verteilt wurden auch Aufbe-

ber, die sich, wenn man mit wachem Blick unterwegs ist, schon an der einen oder anderen Stelle im Stadtteil finden lassen. Das dürfen nach Ansicht des BVE gerne noch mehr werden, auch über Eglosheim hinaus...

Die Feiertage kommen näher und vielleicht braucht der eine oder andere ja noch ein kleines Geschenk? Oder einfach nur für sich selbst?

Wer Interesse an einem oder mehreren Artikeln hat, kann uns am 2. Dezember beim „Kelterplatz in Flammen“ besuchen oder den Vorstand persönlich ansprechen. Wir freuen uns, wenn in vielen Haushalten der morgendliche Kaffee aus einem „Eglse“-Becher geschlürft wird und dank des Brillenputztuches die Zeitung noch ein kleines bisschen klarer zu lesen ist.

Von uns als BVE für alle Eglosheimer:innen! (MeH)



Foto: Carolin Völlm



© iStock - ozgurcankaya

JEDEN
SONNTAG
GEÖFFNET*

Unser Angebot

Traumhafte Saisonwelten

Floristik für jeden Anlass

Große Auswahl an heimischen
& exotischen Pflanzen inkl.
Zubehör

Stimmungsvolle Dekoartikel

Liebevolle Grabpflege

Einzigartige Geschenkwelt

Pflanzen-Mauk Garten-Center GmbH

Markgröninger Straße 136
71634 Ludwigsburg-Eglosheim

Tel.: 07141 918240

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

Samstag

Sonntag

9⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

9⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

www.pflanzen-mauk.de



PFLANZEN
MAUK

Deutschlands größtes
Erlebnis-Gartencenter

*An Sonn- und Feiertagen eingeschränkter Verkauf.

In der Hitze des Nachmittags

Der Markt der Möglichkeiten ließ Wünsche offen

Normalerweise freut man sich bei Veranstaltungen im Freien über gutes Wetter. Dieses Jahr hatte es die Wetterfee beim Markt der Möglichkeiten im Juli allerdings ein bisschen zu gut gemeint. Bei glühender Hitze bauten die Mitglieder und Vorstände der Vereine und Institutionen Eglosheims ihre liebevoll gestalteten Stände auf und freuten sich auf interessierte Menschen, denen sie ihr vielseitiges Angebot präsentieren können würden. Jedoch ließ der Andrang bei der Hitze leider auf sich warten. Das Publikum

schien sich kühlere Orte ausgesucht zu haben. So blieben die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine weitestgehend unter sich. Man nutzte die Zeit dann eben zum Netzwerken und zu Gesprächen am Rande, denn zu kommunizieren gibt es unter den Eglosheimer Institutionen immer etwas. Schade nur, dass Aufwand und Resonanz in solch einem schlechten Verhältnis zueinander standen. Für die kommende Zeit soll darum ein anderer Modus gefunden werden. (CV)



Foto: privat



Seit über 30 Jahren in Ludwigsburg-Eglosheim

Familie Kostakopoulos-Politidou
August-Bebel-Str. 1 · 71634 Ludwigsburg · Tel. 07141-32264
www.poseidon-lb.de · info@poseidon-lb.de

Wir sind viele.



Wir können viel erreichen
für Mieterinnen
und Mieter.



für Stadt und Kreis
Ludwigsburg e.V.

Mitgliedschaft und
Beratungstermin über:
Tel. 07141-928071
info@mieterbund-ludwigsburg.de

www.mieterbund-ludwigsburg.de



Manfred Haller
Friseurlädche
D. Döner & More

Hirschbergstraße 47
71634 Ludwigsburg-Eglosheim
Telefon (07141) 3 27 22

Katastrophenschutzzentrum

Gegen die Pläne in der Altach regt sich Widerstand

Groß war die Überraschung bei Anwohnern und Stadtteilausschuss, als sie im Juni dieses Jahres aus der Presse vom geplanten Bau des Katastrophenschutzzentrums auf dem Dreieck zwischen Autobahn, Verkehrsübungsplatz und Tammer Straße erfuhren. Zwar war bekannt, dass das Grundstück als



ein möglicher Standort in Betracht kommt, aber dass das Landratsamt und die Gemeinde Asperg den Rahmen zur Standortfindung allein abstecken, hielt auch Oberbürgermeister Knecht für unglücklich. Ursprünglich hatte der Kreis drei weitere mögliche Standorte ins Au-

ge gefasst: Das Gebiet Schanzacker, eine Fläche zwischen THW und Straßenmeisterei in Ludwigsburg, sowie eine Fläche zwischen Kornwestheim und Stammheim. Alle drei kämen aber nicht in Frage. Der Schanzacker nicht, weil er vom Land als Standort für die LEA geprüft wird, die Fläche zwischen THW und Straßenmeisterei nicht, weil sie ein Landschaftsschutzgebiet ist und die Fläche in Kornwestheim nicht, da sie verunreinigt ist. Zwar wäre es möglich, ein Landschaftsschutzgebiet umzuwidmen, aber dies ist ein langwieriger Prozess und es geht den verantwortlichen Personen auch um Geschwindigkeit. Somit bleibt laut Landratsamt nur das Grundstück im Altach.

Wie soll der Bau eigentlich aussehen? Geplant ist ein dreistöckiges Bürogebäude mit Sozial-, Schulungs- und Sanitärräumen, einer Großküche und der neuen, integrierten Leitstelle. Zusätzlich soll eine Lagerhalle mit Platz für Betten, Schränken, Tischen und Stühlen sowie Hygieneartikel für 5000 Personen gebaut werden, die bei größeren Schadenslagen zum Einsatz kommen sollen.

Große Sorgen bereitet der geplante Bau den Anwohnern, die zum einen

die Beschattung ihrer Grundstücke durch den geplanten dreistöckigen Bau befürchten, zum anderen die zu erwartende Verkehrsbelastung über die Tammer Straße. Schon jetzt wird die reine Anliegerstraße ohne Gehweg als Schleichweg zwischen Asperg und Tammer Feld missbraucht und im Sommer von Besuchern des Asperger Freibades zugesperrt. So war es nicht verwunderlich, dass der BVE das geplante Baugebiet als Station auf die Route der Stadtteilbegehung setzte. Frau Bürgermeisterin Schwarz nahm sich viel Zeit, die Sorgen der Anwohner anzuhören. Leider sind die Möglichkeiten der Einflussnahme auf das Projekt sehr begrenzt. Das Projekt wird vom Landkreis und der Stadt Asperg geplant und durchgeführt,

somit haben BVE, Stadtteilausschuss und die Stadt Ludwigsburg keine Einflussmöglichkeiten auf die Standortwahl und die Planung der Gebäude. Frau Bürgermeisterin Schwarz bot sich aber an, als Anwältin für die Sorgen und Nöte der Anwohner einzutreten und alles zu tun, um die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Dass dies nicht nur leere Worte waren, bewies die Stadt bereits in der darauffolgenden Woche, in der sie die Alttachstraße zwischen Verkehrsübungsplatz und Tammer Straße auf Eglosheimer Gemarkung durch Findlinge sperrte. Somit wird bereits jetzt der Schleichverkehr zwischen Asperg und B27 verhindert und die Verkehrsbelastung der Tammer Straße verringert. (MH)



Foto: Brigitte Scheiblauber

Jetzt ist es fertig!

Das neue Schützenhaus im Mäurach

Lange hat es gedauert, sehr lange. Es hat im Jahr 2012 damit begonnen, dass der Möbelriese XXXLutz eine Anfrage bei der Stadt Ludwigsburg zur Erweiterung des bestehenden Möbelhauses gestellt hat. Wir als Sportschützenverein, damals noch unter der Leitung von Sybille Stiegelmayr, wurden dann in die Planungen mit einbezogen. Eigentlich wollten wir unser liebevolles altes Vereinsheim, das mit vielen schönen Erinnerungen und über die Jahre, mit tausenden Arbeitsstunden für den Erhalt unseres Hauses, nicht aufgeben. Es blieb uns jedoch nichts anderes übrig, als dem Wunsch von XXXLutz und der Stadtverwaltung zuzustimmen. Unser Eigentum war somit ersatzlos

weg. Lange Planungen, Verhandlungen, falsche Versprechen und Nichteinhaltung von Verträgen begleiteten über Jahre das Vorhaben. In der XXXL-Zentrale in Würzburg wusste offenbar niemand Bescheid. Diejenigen, die Bescheid wussten, hielten sich bedeckt. Sie meinten vermutlich, dass sich das mit dem Sportschützenverein über kurz oder lang erledigen würde und er sich auflöst. Dem war nicht so. Erst als das Möbelhaus die Bagger anrücken ließ und der Verein sich lautstark beim Möbelriesen in der Zentrale in Österreich sowie mit Hilfe der LKZ zu Wort meldete, ist dem Riesen aufgefallen, dass da ja noch der Schützenverein existiert und die kleinen Gallier nicht zu Kreuze kriechen.

Nun ging alles sehr schnell, der Verein hatte verschiedene Zugeständnisse dem Riesen gegenüber gemacht. Der Möbelriese sparte dadurch sehr, sehr viel Geld und hat seinerseits wiederum ebenfalls die ge-



Fotos: Jürgen Schreier

forderten Zugeständnisse gemacht. Dies alles wurde in Verträgen festgeschrieben. Nun konnte der Verein zu den Freunden, dem Sportschützenverein Freiberg a.N., umziehen. Dort konnten die Eglosheimer ihre Vereinsabende und ihr Training abhalten, um das Vereinsleben einigermaßen aufrecht zu erhalten. Hier nochmals der Dank an die Freunde in Freiberg. Die Hoffnung, im Oktober 2022 ins Vereinsheim einzuziehen, wurde von Woche zu Woche aus bekannten Gründen, wie Materialmangel unwahrscheinlicher. Der Einzug ins neue Schützenheim hat sich um vier Monate verzögert. Die Übergabe an den Sportschützenverein Eglosheim konnten dann der Hausleiter von XXXLutz Ludwigsburg, Herr Möller, und Frau Höfler von der Zentrale Österreich, vornehmen. Frau Baubürgermeisterin Andrea Schwarz und Oberschützenmeister Jürgen Schreiner übernahmen bildlich gesprochen den Schlüssel. Der Oberbauleiter Ing. Andreas Maier, der die Erweiterung des Möbelhauses und den Neubau des Vereinsheim leitete, hat eine super Arbeit geleistet. Hier nochmals der Dank an Herrn Maier. Der Einzug ins neue Heim gestaltete sich dann vergleichsweise einfach. Die Kosten für das alte, liebevoll erhaltene Vereinsheim waren für den Verein überschaubar und relativ leicht zu schultern. Im neuen Haus

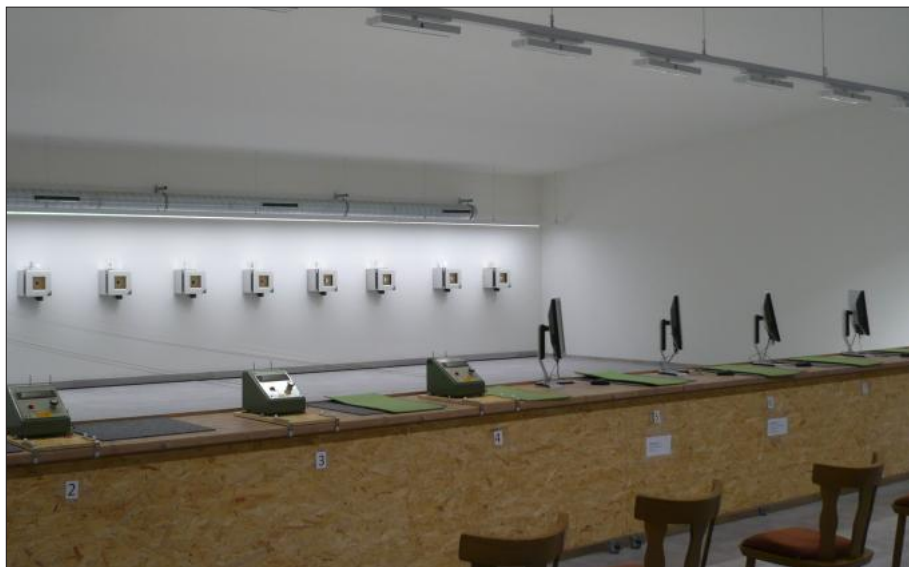
sind die Kosten um das Vierfache höher und es kann jetzt fast nichts mehr selbst gemacht werden. Jetzt braucht man Fachkräfte, und die kosten bekanntlich viel Geld. Der Unterhalt des neuen Gebäudes kostet den Verein sehr viel Geld. Die Fußbodenheizung, die Lüftung, Versicherungen, Wasser und Strom wollen bezahlt sein. Da werden wir noch einiges arbeiten und uns so manchen Sponsor suchen müssen. Nun hat der Möbelriese sein Haus fertig, seine Interessen sind gedeckt. Der Riese muss sich dem kleinen Verein nicht mehr stellen. Der Umgang ist jetzt anders und das vormals bekundete Interesse an einer guten Nachbarschaft und Einhaltung der Verträge ist auf dem Tiefpunkt. David gegen Goliath, es ist halt nur eine Sage. Und Recht haben und Recht bekommen sind bekanntlich zwei Paar Stiefel. Doch wir wollen nicht undankbar sein, wir haben jetzt ein schönes neues Schützenhaus. Mit Hilfe von Vereinsmitgliedern, Vereinen aus der



Umgebung, Bürgern aus Eglosheim und aus der Umgebung, Firmen und der Stadt Ludwigsburg mit der Sportförderung ist es gelungen, eine hochmoderne elektronische Schießanlage für Luftdruckwaffen einzubauen. Die neue Anlage ist aus Kostengründen von den eigenen Vereinsmitgliedern eingebaut worden. Die Software wurde von Fachkräften im Verein auf uns angepasst. Auch die Überwachungskameras wurden von Vereinsmitgliedern eingebaut. Auch hier vielen Dank an alle Beteiligten. Nach der ganzen Aufregung ist im Verein wieder Ruhe eingekehrt. Es wird uns alle Anstrengungen kosten, unser Vereinsheim unterhalten zu können. Aber wir sehen zuversicht-

lich einer erfolgreichen Zukunft entgegen. Der Verein wächst nun langsam, aber kontinuierlich, was uns allen sehr viel Freude macht. Wenn nun der bei der Stadtverwaltung eingereichte Antrag für einen Bogenplatz genehmigt wird, sehen unser Zukunftsaussichten noch ein wenig besser aus. Was uns am meisten freut, ist dass sich wieder junge Menschen an unserem Sport erfreuen und Interesse zeigen. Aber auch Ältere sind willkommen. Wir alle wollen in die Zukunft sehen, die Chancen nutzen und unseren Sportschützenverein erfolgreich in die Zukunft führen.

Oberschützenmeister Jürgen Schreiner





Gutschein für ein kostenloses Training

Jeden Donnerstag
Kinder ab 12 Jahren ab 18:30 Uhr
Erwachsene ab 19:30 Uhr

Bitte voranmelden

Kontakt: Oberschützenmeister Jürgen Schreiner
Tel. 01727244870 / WhatsApp
ssv.eglosheim@t-online.de
www.ssv-eglosheim.de/kontakt.php

Sportschützenverein Eglosheim e.V.
Mäurach 1
71634 Eglosheim

The advertisement features a woman with short, layered blonde hair and red lipstick, looking slightly to the side. On the left, there is a red square logo with a white stylized 'W' and the text 'FRISEURSAALON WEBER' below it. At the bottom, a dark grey bar contains the address and contact information.

Hirschbergstraße 41/1 · 71634 Ludwigsburg-Eglosheim · Telefon: 0 71 41 – 32 72 1
Di. - Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr · Samstag: 07:30 Uhr – 13:00 Uhr

Parkraumbewirtschaftung Eglosheim Ost

Wie geht es weiter?

Zum 1. November hat in Eglosheim-Ost die Parkraumbewirtschaftung begonnen. Nachdem das Land angekündigt hatte, den Parkplatz an der S-Bahn-Haltestelle Favoritepark künftig ausschließlich für die Hochschule nutzen zu wollen, musste eine Lösung für das angrenzende Wohngebiet gefunden werden. Denn es war vorauszusehen, dass der ohnehin schon nicht geringe Parkdruck nach dieser Maßnahme im besagten Areal weiter steigen würde. So gilt nun für das gesamte Gebiet östlich der

Frankfurter Straße Parkausweispflicht. Ohne Ausweis geparkt werden kann noch am Wochenende, am Abend ab 19 Uhr und tagsüber für zwei Stunden mit Parkscheibe. Die Hoffnungen sind groß, dass die Anwohner in Zukunft wieder in der Nähe ihrer Wohnung einen Parkplatz finden können.

Angesichts der kostenpflichtigen Parkplätze im Osten Eglosheims befürchten nun einige Anwohner der angrenzenden Gebiete jenseits der Frankfurter Straße steigenden Parkdruck. Auch hier werden jetzt schon ganze Straßenzüge von Fremdfahrzeugen zugeparkt. Kommerzielle Fahrzeughändler stellen mit ihren Autos halbe Wohngebiete zu, sogar jahrelang, wie das abgebildete Auto in der Calwer Straße, das dort schon seit über drei (!) Jahren unbewegt steht. Beschwerden der Anwohner und auch des Stadtteilausschusses halfen nicht – das Auto steht unbeirrt dort. Wer keinen Stellplatz besitzt, hat große Mühe, in diesem Gebiet einen Parkplatz zu finden. Deshalb ist es wahrscheinlich, dass das bewirtschaftete Gebiet sich in absehbarer Zeit auf ganz Eglosheim und vermutlich auf das ganze Stadtgebiet ausdehnen wird. (CV)



Foto: Carolin Völlm

Spendentätigkeit des BVE

Auch dieses Jahr profitierten zahlreiche Institutionen

Als gemeinnütziger Verein, der satzungsgemäß den Zweck hat, unter anderem die Jugend, die Senioren sowie Kunst und Kultur zu fördern, hat der Bürgerverein auch im vergangenen Jahr wieder etliche Gruppen und Institutionen unterstützt. So wurde vom BVE ein Teil der immer weiter steigenden Unkosten für das Kelterplatzfest mit einer Spende ausgeglichen, sodass dieses auch im 46. Jahr stattfinden konnte. Außerdem halfen wir der Hirschbergschule finanziell bei der Erstellung des jährlichen Schulpla-

ners. Der Planer ist dort von Klasse 1-10 im Einsatz und dient als Kommunikations- und Informationsmittel, für Hausaufgaben und Wochenpläne und als ständiger Begleiter durch den Schultag. Außerdem half der BVE der Tanz- und Theaterwerkstatt bei der Deckung ihrer Unkosten für den Theaterspaziergang „Konferenz der Tiere“. Wie jedes Jahr unterstützte der BVE die Eglosheimer Seniorenfeier mit einer großen Spende, und das Rote Kreuz freute sich über eine Förderung seiner Jugendarbeit. (CV)



Foto: Carolin Völlm

So gesehen...

Glosse: Schwammstadt Ludwigsburg

Mit dem Klimawandel kommen nun auch in Eglosheim immer häufiger sogenannte Starkregeneignisse vor. Die zum Teil Jahrzehnte alte Kanalisation ist auf die großen Mengen an Regenwasser nicht ausgelegt, was die Gefahr von Überflutungen mit sich bringt. Abhilfe schaffen können Investitionen in sogenannte Schwammstädte, in denen Abwasser zunächst oberir-

disch gespeichert und langsam ans Grundwasser abgegeben wird. Nachdem andere Kommunen bereits zahlreiche Großprojekte angestoßen haben pilotiert die Stadt Ludwigsburg nun in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Bioökonomie ein Crowdfunding-Projekt mit Bürgerbeteiligung. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verweist auf das enorme und bislang ungenutzte Wasserspeicherpotenzial von Zigarettenfiltern. Diese können, statt achtlos im Aschenbecher entsorgt zu werden, an den Straßenrändern einer nachhaltigen Nachnutzung zugeführt werden. Voraussetzung für ausreichende Speicherkapazitäten ist allerdings eine konsequente und gleichmäßige Verteilung der Filter, die bei Bedarf durch ein kommunales Entsorgungsverbot sicher gestellt werden soll.

Eglosheimer Bürger berichten bereits von begeisterten Nachahmern aus anderen Kommunen. So wurden vor allem an der B27 zahlreiche auswärtige Autofahrer beobachtet, wie sie Eglosheim mit mitgebrachten Filterbeständen großzügig unterstützen. (OK)



Foto: Pixabay

Beitrittserklärung (auch online möglich)

Ich möchte Mitglied beim Bürgerverein Eglosheim werden.



Bürgerverein Eglosheim e. V.

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Telefon _____ Geb. _____

Email _____

Vorsitzende Carolin Völlm
Tel. (07141) 4577308
Straßenäcker 46
71634 Ludwigsburg-Eglosheim

Bankverbindung:
VR-Bank Neckar-Enz eG
IBAN DE30 6049 1430 0116 8480 06

Bitte die Rückseite beachten

Weitere Familienmitglieder:

Name

Geburtstag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 8,- € für das erste, 4,- € für das zweite Mitglied der Familie und 2,- € für jedes weitere Familienmitglied bis zum 25. Lebensjahr.

Ich ermächtige den Bürgerverein Eglosheim e.V., den Jahresbeitrag (ggf. Familienbeitrag 8,- + 4,- + 2,- ...) in Höhe von _____ € mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Eglosheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut

Straße und Hausnummer

BIC

Postleitzahl und Ort

IBAN

Datum, Ort, Unterschrift

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die dem Bürgerverein Eglosheim e.V. übergebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung des entstehenden Vertragsverhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüber hinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen.

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Bürgerverein Eglosheim e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Bürgerverein Eglosheim e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, oder per E-Mail oder an den Bürgerverein übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG

Mit Teamgeist aktiv für die Stadt:
Als Wohnungsunternehmen der
Stadt Ludwigsburg vermieten, ver-
kaufen und verwalten wir Woh-
nungen und gewerbliche Flächen,
bauen neuen Wohnraum und
modernisieren den Bestand. Da-
neben engagieren wir uns im
sozialen Netzwerk der Stadt, bei
städtebaulichen Maßnahmen
und bei ökologischen Projekten.

www.wb-lb.de

**WIR
SCHAFFEN
RÄUME**

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Eglosheim e.V.

V.i.S.d.P: Carolin Völlm

Redaktion: Carolin Völlm

Titelfoto: Carolin Völlm

Satz: Carolin Völlm

Druck: wir-machen-druck.de, Backnang

Auflage: 5000 Exemplare

Kontakt

buergerverein-eglosheim.de

mail@buergerverein-eglosheim.de

instagram: [bveglosheim](https://www.instagram.com/bveglosheim)

Dieses Magazin ist klimaneutral gedruckt

Das machen wir mit größter Freude:

DACHAUFSTOCKUNG + DACHGAUBEN

Mehr Wohnraum + mehr Platz
ohne zusätzliche Grundstückskosten!

LASSEN SIE SICH INDIVIDUELL BERATEN.

Nachher

Vorher



Wir bauen mit
FREUDE... HOLZ! und mit



Holzbau Link GmbH & Co.KG
Monreposstraße 79
71634 Ludwigsburg-Eglosheim
Tel. 07141 / 374 375



Konzept + Realisation: www.kalaidoskop.de

www.holzbaulink.de